

Herr Gemeinderat
Manfred Eber
KPÖ-Gemeinderatsklub

Stadtrat Dr. Günter Riegler
Kultur, Wissenschaft, Finanzen

Hauptplatz 1 | 8011 Graz
Tel.: +43 316 872-2090
Fax: +43 316 872-2099
stadtrat.riegler@stadt.graz.at
www.graz.at

Graz, am 26.02.2019
GZ.: Präs. 005072/2018/0062

Schriftliche Beantwortung der Frage aus der GR-Sitzung vom 14.02.2019

Sehr geehrter Herr Gemeinderat Eber!

Leider ging sich eine Beantwortung Ihrer Frage in der Gemeinderatssitzung vom 14.02.2019 nicht aus. Anbei übermittle ich Ihnen nun die Antwort auf die Frage zum Thema „Wasserverlust“.

Antwort:

Die Graz Wasserwirtschaft betreibt ein Wasserversorgungsnetz mit Transport- und Versorgungsleistungen mit einer Länge von 883 km. Die insgesamt 32.640 Hausanschlüsse werden über Anschlussleitungen mit einer Gesamtlänge von 510 km versorgt. Weiters gehören zur Grazer Wasserversorgung die Brunnenanlagen in Friesach, Andritz und Feldkirchen sowie 23 Hochbehälter und 31 Pumpstationen.

Durch die über das Jahr verteilte Ablesung bei den Wasserzählern der KundInnen kommt es zu keiner Stichtagsabrechnung per 31. Dezember. Dementsprechend wird diese Menge bezogen auf das gesamte Jahr über ein kaufmännisches Rechenmodell die bilanzielle Abgrenzung ermittelt. Daraus ergeben sich folgend nur kaufmännische Verluste.

Um die Thematik rund um die Verluste jedoch vergleichbar zu machen, nimmt die Graz Wasserwirtschaft seit Jahren an Benchmarks der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) teil. Hierbei werden aussagekräftige technische Verluste beschrieben und angegeben. Bei der Bewertung ergeben sich „mittlere Wasserverluste“ für das Grazer Wasserleitungsnetz.

Wesentlicher erscheint es an dieser Stelle auf die Fakten bei der Erneuerung des Wasserleitungsnetzes hinzuweisen:

Um zielgerichtet erneuern zu können, verwendet die Graz Wasserwirtschaft für die Rehabilitationsplanung ein wissenschaftlich erarbeitetes EDV-Tool, welches einen wirtschaftlich sinnvollen Sanierungszeitpunkt und den Rehabilitationsbedarf ermittelt. Für das Grazer Netz ergibt sich aus aktuellen Berechnungen eine Rehabilitationsrate von rund 1%. Dies bedeutet, dass jährlich rund 8 km zu sanieren sind.

Zukünftig ist entsprechend dem Reinvestitionsplan der Graz Wasserwirtschaft geplant, die jährliche Leitungserneuerung auf 10 km zu erhöhen. Dazu sind im Reinvestitionsplan 2018 – 2027 insgesamt 76 MEUR vorgesehen.

Neben der Rehabilitation des Leitungsnetzes hat die Graz Wasserwirtschaft vor drei Jahren begonnen das Wasserverlustmanagement durch eine Modernisierung der Messzonen zu optimieren. Diese werden messtechnisch überwacht, um die Wasserverlustrate effizient senken zu können. Gemeinsam mit der permanenten Leckortung können dadurch Leckagen rasch und zielgenau ermittelt werden. Durch diese punktuellen Sanierungsmaßnahmen und den steigenden Investitionsmitteln wird es zukünftig möglich sein, die Netzverluste mittelfristig zu reduzieren.

Mit besten Grüßen



Ihr Stadtrat Dr. Günther Riegler